

Protokoll der Sitzung der HeBIS-Facharbeitsgruppe Ausleihe und Benutzungsdienste am 09.06.2016

Sitzungsort: Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen
Frankfurt am Main
Zeit: 10.00 bis ca. 14.45 Uhr
Protokoll: Eva Christina Glaser

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

- Ramona Arnold (UB Frankfurt)
- Heike Banholczer (UB Gießen)
- Dr. Salina Braun (UB Kassel)
- Dr. Eva Christina Glaser (UB Gießen, Protokoll)
- Gabriele Gliem (UB Marburg)
- Anne Grumbach (Hochschule Darmstadt)
- Sylvia Hamann (UB Frankfurt)
- Dr. Angela Hausinger (UB Frankfurt), Vorsitzende
- Angela Jörz (StB Mainz), Gast
- Tanja Kindt (HeBIS Verbundzentrale), Referentin
- Elisabeth König-Frank (UB Mainz)
- Daniela Poth (ULB Darmstadt)
- Tatjana Rabeneck (HeBIS Verbundzentrale)
- Martina Sauer (UB Kassel)
- Peter Schönhofen (PTH St. Georgen Frankfurt)
- Ursula Schultheiß-Barth (HLB Fulda)
- Dr. Stefanus Schweizer (UB Mainz)
- Anne Spennrath (HLB Wiesbaden), Gast

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Protokoll

Frau Dr. Hausinger begrüßt die Sitzungsteilnehmer/innen. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche.

Nach alphabetischer Reihenfolge wäre Frau Dr. Braun als Protokollantin an der Reihe. Da Frau Dr. Braun für längere Zeit im Urlaub sein wird und Frau Burmeister nicht anwesend ist, führt Frau Dr. Glaser Protokoll.

2. Einführung in HeBIS-KID (Frau Kindt)

Der FAG wurde ein eigener Bereich im HeBIS-KID zum Austausch und Ablegen von Dokumenten eingerichtet. HeBIS-KID basiert auf der Software Confluence, die auch für das Wiki der DNB verwendet wird und sehr intuitiv zu bedienen ist. Frau Kindt stellt die Funktionalitäten im Einzelnen vor. Zugang zum FAG-Bereich haben ausschließlich die FAG Mitglieder. Das Passwort wurde den Mitgliedern jeweils per E-Mail zugeschickt, kann aber auf der Login-Seite auch neu erstellt werden. Die Administration des FAG-Bereichs hat Frau Rabeneck übernommen. Fragen und Anmerkungen können an kid@hebis.de gesendet werden. Es wird darum gebeten, die Mitgliederliste der FAG im HeBIS-KID aktuell zu halten und bei Änderungen eine entsprechende Nachricht an kid@hebis.de zu senden, damit die Information auch auf der HeBIS-Webseite aktualisiert werden kann.

3. Neuwahl der Vorsitzenden der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste

Der Verbundrat hat bestätigt, dass die FAG weiterhin bestehen soll. Frau Dr. Hausinger steht der FAG als Vorsitzende jedoch nicht länger zur Verfügung und schlägt Frau Poth als Nachfolgerin vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Frau Poth wird einstimmig zur neuen

Vorsitzenden gewählt und schlägt als Stellvertreterin Frau Dr. Braun vor. Auch dazu werden keine weiteren Vorschläge geäußert. Frau Dr. Braun wird ebenfalls einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4. Bericht der UAG Fernleihe (Frau Sauer)

Die Fernleihe auf E-Ressourcen, sowohl aktiv als auch passiv, soll am 1. Juli in Hessen in den Routinebetrieb übergehen – vorerst nur innerhalb des HeBIS-Verbundes, im nächsten Schritt dann verbundübergreifend. Bis zum Starttermin am 1. Juli läuft eine Erprobungsphase, innerhalb derer die lokalen Fernleihabläufe an den einzelnen Standorten geprüft und auf die kommende Umstellung vorbereitet werden sollen.

Als nächstes Projekt wird die Erstellung eines gemeinsamen Verbände-Index ins Auge gefasst. Da jedoch noch unklar ist, ob sich alle Verbände daran beteiligen werden, ist der Erfolg des Vorhabens fraglich, und es wird in jedem Fall noch geraume Zeit in Anspruch nehmen.

5. Bericht zur WMS-Evaluierung (Frau Banholzer)

Am 07. + 08.06.2016 fand ein WMS Circulation-Workshop statt, an dem die Untergruppe Ausleihe der AG WMS Evaluierung, die sich aus Mitgliedern der Lokalsysteme Marburg, Kassel sowie Gießen/Fulda zusammensetzt, teilgenommen hat. Im Vorfeld wurde von den Mitgliedern auf Basis der bisherigen LBS-Funktionalitäten ein Anforderungsprofil erstellt, dem das WMS entsprechen soll. Während der Testphase, die auf ein Jahr angelegt ist, haben die beteiligten Bibliotheken die Aufgabe, im Einzelnen zu prüfen, welche Kriterien von WMS erfüllt werden und welche nicht. Diese Ergebnisse sollen tabellarisch festgehalten werden. Von den FAG-Mitgliedern wird angeregt, für die einzelnen Kriterien unterschiedliche Niveaustufen einzuführen, so dass in der Tabelle zusätzlich vermerkt werden kann, ob ein Kriterium zwingend notwendig ist oder ob es eventuell verzichtbar wäre. Bevor mit den Tests begonnen werden kann, muss noch eine entsprechende Testinstanz eingerichtet werden.

6. Berichte aus den Bibliotheken

UB Mainz

- Die Universitätsbibliothek Mainz möchte sich in einem großen Organisationsentwicklungsprozess „UB 2020 – gemeinsam Zukunft gestalten“ strategisch gut für die Zukunft aufstellen. Dabei soll ein besonderer Fokus auf der nutzerfreundlichen Gestaltung der Produkte und Services liegen. Geplant sind unter anderem folgende konkrete Maßnahmen:
 - Funktional einschichtiges Bibliothekssystem: Integration bzw. Auflösung der verbliebenen Institutsbibliotheken
 - Weiterentwicklung der UB-Standorte nach abgestimmten Standards, z.B. einheitliche Benutzungsbedingungen, flächendeckend OUS-Ausleihe, Ausdehnung der RFID-Ausleihe für weitere Bibliotheksstandorte, inkl. Buchrücknahmeregale für 4 Standorte, E-Payment
 - Neue Techniken bzw. Services: Hybrid-Bookshelf, Leih-i-Pads, Coffee Lectures
 - Produkt- und Service-Katalog, neue Website, neues Intranet
 - Bereichsübergreifende Austauschforen u.a. für Ausleihe und Fernleihe
 - Organisationskultur: Mentoren, Willkommens-Pakete, Mitarbeiter-Fotos

ULB Darmstadt

- Die Auskunftssituation am Hauptstandort wird aktuell überarbeitet. Ab August wird die Zentrale Information im 1. Obergeschoss aufgelöst, die Ausgabe der Lesesaalbestände verlagert und die Fachinformationstheken geschlossen. Im Zuge dieser Umstrukturierung wird ein Forschungslesesaal den bisherigen Sonderlesesaal ersetzen.
- In einem nächsten Schritt soll die Ausleihe verstärkt automatisiert werden – geplant werden sowohl Abhol- als auch Rückgaberegale mit Selbstverbuchern. In der Vorbereitung müssen die bestellten Magazinbestände mit RFID ausgestattet werden.

- Die Umbauarbeiten im Schloss gehen schleppend voran, so dass mit einer Fertigstellung vor 2018 nicht zu rechnen ist.
- Ein Bezahlautomat des Herstellers Intercard wurde eingerichtet.
- Es wurde ein Quittungsdrucker eingeführt, der allerdings noch nicht reibungslos funktioniert und daher noch nicht in Betrieb genommen werden konnte.

Hochschule Darmstadt

- Mit Beginn des Sommersemesters 2016 wurden alle Studierenden der h_da mit der CampusCard als Ersatz für den bisherigen Studierendenausweis ausgestattet. Die CampusCard kann auch als Bibliotheksausweis genutzt werden, wenn sie an einer der Bibliotheks-Servicetheken freigeschaltet wird. Bei bereits vorhandenem herkömmlichen Leseausweis erfolgt die Freischaltung nur bei gleichzeitiger Rückgabe dieses Leseausweises.
- Das neue HDS-Suchportal ist unter dem Namen **such_da** seit dem 01.03.2016 online. Auch eine mobile Version steht zur Verfügung.
- Seit dem 01.03.2016 werden die Neuerwerbungen der Zentralbibliothek nach RVK systematisiert und aufgestellt. Der vorhandene Bestand wird sukzessive umgearbeitet. In der Teilbibliothek Dieburg ist die Umarbeitung des Bestandes auf RVK bereits weit fortgeschritten.
- Die bisherigen Arbeitsplatzbibliotheken von Dozenten und Mitarbeitern werden zurzeit umgearbeitet. Zukünftig können dann maximal 70 Medien als Handapparat für 3 Jahre entliehen werden und 30 Bestandsmedien mit 6-monatiger Leihfrist (alle verlängerbar).
- Bis Mitte 2015 wurden CDs getrennt von den zugehörigen Büchern aufbewahrt und konnten separat entliehen werden. In den letzten Monaten wurden alle CDs in die Bücher eingearbeitet und die CD-Datensätze gelöscht.
- Der Fachbereich Chemie und Biotechnologie erhält einen Neubau auf dem zentralen Campus. Die Bestände der zugehörigen Teilbibliothek sollen 2017 in den Bestand der Zentralbibliothek integriert werden.
- In der Teilbibliothek Dieburg wurden sowohl ein Bereich für Studierende mit Kindern als auch ein weiterer Computer-Arbeitsplatz für Seh- und Körperbehinderte eingerichtet.

UB Marburg

- Fernleihe in offenem Abholbereich (pass. FL)
Die in der letzten Sitzung vorgestellte Idee der Anschaffung eines Fernleihautomaten für den Neubau wird nicht weiter verfolgt. Aufgrund positiver Tests mit ablösbaren Etiketten (ablösbare Etiketten der Fa. HERMA werden als Trägermedium unter die BNr/ RFID-Etiketten geklebt) werden seit April die FL-Bücher mit den Sicherungsetiketten ausgestattet und im Echtbetrieb für die Nutzer in den Abholregalen bereitgelegt. Damit ist die Ausleihe über die Selbstverbucher möglich und die Abholung der FL während der gesamten Öffnungszeiten der Bibliothek gewährleistet. Das Verfahren hat sich bewährt. Bücher, die nicht für die Auslage geeignet sind, werden weiterhin über die Theke ausgegeben (bisher wenige!). Nutzer werden in diesen Fällen per E-Mail darüber informiert.
- Weitere Bereichsbibliotheken mit elektronischer Ausleihverbuchung, Selbstverbuchern und Sicherungsgates ausgestattet
Mit dem Bezug des Neubaus des Forschungsinstituts Deutscher Sprachatlas wurde die Bibliothek mit Selbstverbuchern und Sicherungsgates ausgestattet und die elektronische Ausleihverbuchung eingeführt. Die beiden Standorte der Bereichsbibliothek Chemie wurden mit Umzug in neue Räume an einem Standort zusammengeführt. Im Zuge dieser Zusammenlegung wurde die elektronische Ausleihverbuchung eingeführt. Auch hier wurde der Bereich mit Sicherungsgates und Selbstverbuchern ausgestattet. Die neuen Standorte und die damit verbundenen Neuerungen wurden sowohl von Wissenschaftlern als auch stud. Nutzern positiv angenommen.

HLB RheinMain Wiesbaden

- An mehreren Standorten wurden/werden die Benutzungsbereiche optimiert, um bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen, z.B. durch Umstellen von Regalen.
- Am Standort Kurt-Schumacher-Ring wird im August der Teppichboden erneuert, weshalb die Bestände zum großen Teil ausgelagert werden müssen.
- Die Erwerbung ist nun an allen Standorten auf ACQ umgestellt. Vorher wurde an den ehemaligen Hochschulstandorten BIBDIA genutzt.

UB Gießen

- Die Einführung und Inbetriebnahme von RFID und Selbstverbuchern in der UB ist abgeschlossen. Die Verbuchung des Freihandbestandes kann theoretisch über die Selbstverbucher erfolgen. Derzeit sind Hilfskräfte an 3 Tagen 3-4 Stunden unterstützend an den Selbstverbuchern tätig.
- In der UB und drei der Zweigbibliotheken wurden Kassenautomaten installiert. Für die Inbetriebnahme wird gerade die Gossip-Schnittstelle lizenziert und von der Firma Hess getestet. Wenn die Tests erfolgreich abgeschlossen sind, sollen verschiedene Zahlungsvorgänge im Produktionssystem getestet werden, bevor der Betrieb aufgenommen wird. Ziel dabei ist, dass nur Nutzer zum Zahlungsvorgang zugelassen werden, die alle ihre gemahnten Bücher zurückgegeben haben.
- Umgestaltung Foyer: Der Umbau der Durchgangssperre zum Lesesaal zur zentralen Info ist erfolgt.
- Seit Semesterbeginn (11.04.2016) ist in der UB die Mitnahme von Jacken und Taschen in den Lesesaal erlaubt. Bisher sind dadurch keine größeren Probleme aufgetreten. Allerdings kommt es häufiger vor, dass Getränke und Speisen in den Lesesaalbereich mitgenommen werden.
- Sachstand Learning-Center: Die vorbereitenden Arbeiten zum Umbau des früheren „Sachkatalog“ zum Learning-Center verzögern sich.
- Die Umstellung eines Großteils der Garderobenfächer auf elektronisches Schließsystem ist Ende 2015 erfolgt.

HLB Fulda

- Frau Schultheiß-Barth nimmt erstmals an einer FAG-Sitzung teil und stellt sich den Anwesenden vor. Sie ist in der HLB Fulda am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz tätig.
- Am Standort Campus wurde 2013 ein Bibliotheksneubau eingeweiht. Am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz ist nach 15 Jahren eine Umgestaltung der Ausleihe vorgesehen. An beiden Stellen ist die Einführung eines Kassenautomaten geplant. Am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz soll es zusätzlich auch ein intelligentes Rückgabe-Regal geben.
- Am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz wird ein Nutzungskonzept für einen „Jugendraum zum Lernen“ erarbeitet. In diesem Raum wird die Anzahl der PCs reduziert, es werden mehr Tische für Gruppenarbeit zur Verfügung stehen.

UB Kassel

- Frau Braun nimmt erstmals an einer FAG-Sitzung teil und stellt sich den Anwesenden vor.
- Die Umbauarbeiten am Holländischen Platz gehen gut voran und sollen 2019 abgeschlossen sein. Zur Zeit gibt es zwei getrennte Gebäudeteile mit jeweils einer Servicetheke. RFID ist bereits seit längerer Zeit vorhanden. Ausleihe und Rücknahme erfolgen bereits überwiegend in Selbstbedienung. Geplant ist die Einführung einer Bezahlfunktion an den SB-Automaten sowie die Selbstabholung von Fernleihen. Die Servicetheke im zukünftigen zentralen Eingangsbereich soll eine reine Info- und Beratungstheke werden. Außerdem soll ein Rückgaberegal von Bibliotheca angeschafft werden (als Ersatz für die derzeitigen Rückgabeautomaten).
- Neue Studierende der Universität erhalten eine Multifunktionskarte (CampusCard), die auch eine Bezahlfunktion für die Mensa u.a. beinhaltet. Die Karte verzeichnet

zukünftig nur noch die Namen der Nutzer. Fotos waren bisher fakultativ, die Option wird es nicht mehr geben, weil die bisher vorhandene Fotostation eingestellt werden soll.

Stadtbibliothek Mainz

- Die Stadtbibliothek Mainz ist zurzeit noch mit Sanierungsarbeiten beschäftigt. Da der historische Lesesaal als solcher demzufolge für die Benutzung gesperrt ist, befindet sich ein Lesesaal-Provisorium im 1. OG. Die Öffnungszeiten und der normale Ausleihbetrieb im EG werden dennoch aufrechterhalten.
- Die Freihandbereiche der Forschungsbibliothek und der Regionalbibliothek sind ebenfalls im EG offen zugänglich. Allerdings gilt es für Nutzer und Mitarbeiter, mit Einschränkungen durch Lärm- und Staubbelästigung zurecht zu kommen. Ein Ende der Situation ist zurzeit noch nicht in Sicht, aber es geht voran.

UB/Lokalsystem FFM

- Im Bibliothekssystem der Universität Frankfurt wurde für die Zusammenlegung der zwei OUS-Abteilungsgruppen der UB (1: ZB, MedHB, BNat, Mathe / 2: BRuw, BSP, BzG, Informatik) das Reglement komplett überarbeitet. Seit 07.04.2016 gelten an der UB JCS an allen Standorten einheitliche Leihbedingungen.
- Nach kleinerem Umbau und größeren Umräumaktionen wurde am 2.5.2016 der gemeinsame „Lesesaal Spezialsammlungen“ eröffnet. Zusammengelegt wurden hierfür die Lesesäle Musik/Theater/Film, Afrika/Orient sowie Frankfurt/Archivzentrum. Der neue Lesesaal hat 24 Plätze und deutlich verbesserte Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-20 Uhr.
- Im Lokalsystem Frankfurt wurde die Anzeige der Leihgeschichte von Medien und deren Löschung nach einem bestimmten Zeitraum eingerichtet. Genutzt wird diese Möglichkeit von der Bibliothek der Evangelischen Hochschule Darmstadt (Löschung 5 Tage nach Rückgabe) und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (Löschung 28 Tage nach Rückgabe). Für die Einhaltung des Datenschutzes ist jede Bibliothek in Abstimmung mit ihrem Datenschutzbeauftragten verantwortlich.
- Seit März ist die HDS-Installation für die Bibliothek der Frankfurt UAS, Katalog Plus, als Betatest in Betrieb. Der Link zum alten OPAC wurde von den Webseiten entfernt. Die Schulungen sind auf den Katalog Plus umgestellt worden. Das lokale Katalogportal FRANKA wurde Ende März abgeschaltet. Für die Fernleihe wird auf das HeBIS-Portal verlinkt.
- An der Bibliothek der Frankfurt UAS konnte nach einer umfangreichen Aussonderung sowie Umsignierung und Verlagerung von Bestandsgruppen, finanziert aus QSL-Mitteln, eine Lernlounge mit zusätzlichen Arbeitsplätzen eingerichtet werden.

7. Verschiedenes

Frau Dr. Braun informiert sich bei den Anwesenden darüber, wie die Ausleihe für die Nutzergruppe der Flüchtlinge in den einzelnen Bibliotheken geregelt ist. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es an allen Standorten, an denen eine entsprechende Nachfrage besteht, Angebote für Flüchtlinge gibt, die die Nutzung und teilweise auch die Ausleihe von Medien ermöglichen. Während beispielsweise an der UB Gießen die Ausleihe sowie der Zugriff auf elektronische Ressourcen für diese Personengruppe über den Gasthörerstatus möglich ist, werden an der UB Frankfurt und der UB Mainz gegen Vorlage der Meldebescheinigung zeitlich befristete Bibliotheksausweise ausgestellt, die eine begrenzte Ausleihe ermöglichen. An der ULB Darmstadt erhalten die Flüchtlinge einen Bibliotheksausweis, der sie zur Nutzung der Garderobenschließfächer und zum Betreten der Bibliothek berechtigt. Die Ausleihe von Medien wie auch die Internetnutzung sind aufgrund der ungeklärten Haftungsfragen nicht gestattet. In der Stadtbibliothek Mainz wird ein zeitlich begrenzter Ausweis ausgestellt, der zudem gegenüber den regulären Ausweisen preislich vergünstigt ist.

Frau Dr. Hausinger fragt in die Runde, ob in den einzelnen Bibliotheken die Rückgabe der Medien an verschiedenen Theken bzw. Standorten möglich ist. Dies ist überwiegend der Fall. In der UB Frankfurt wird dieser Service bisher nicht angeboten, soll aber eventuell eingeführt werden.

Frau Poth wirft die Frage auf, wie die Ausgabe nicht ausleihbarer Bücher, deren Nutzung nicht unter Bewachung gestellt sein muss, jeweils gehandhabt wird, da es in Darmstadt die Überlegung gibt, den Nutzern diese Medien über ein Regal zur Verfügung zu stellen. In den anderen Bibliotheken erfolgt die Ausgabe in der Regel kontrolliert über die Theke. Erfahrungen mit der Ausgabe per Regal gibt es bislang nicht.

Die nächste Sitzung findet im November in der UB Gießen statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.